

Pilger- und Studienreise nach Polen

„Auf den Spuren von Papst Johannes Paul II“

Termin: 21.-26. April 2024

Programmvorschlag

1. Tag: Sonntag 21.04.2024

Abfahrt um 14.00 Uhr beim Pfarrhof in Zistersdorf und Fahrt nach Jastrzebie Zroj, (*Bad Königsdorff-Jastrzemb*), Besichtigung meiner Heimatkirche), Unterbringung im Hotel, Abendessen

2. Tag: Montag 22.04.2024 Tschenstochau

Tagesausflug nach Tschenstochau (*schwarze Madonna*) mit Besichtigung des Paulinerklosters, Heilige Messe vor der Ikone der Schwarzen Madonna

3. Tag: Dienstag 23.04.2024 Pszczyna (Pless) und Oswiecim (*Auschwitz*)

Abfahrt nach Pszczyna (Pless), Besichtigung des Schlosses und der Altstadt. Das zweistöckige Renaissanceschloss mit Säulengängen entstand auf dem Plan eines irregulären Vierecks. In den Jahren 1914-1917 spielte das Plesser Schloss eine bedeutende historische Rolle als Hauptquartier des Kaisers und Sitz des Generalstabs der deutschen Armee. Danach Besichtigung des Konzentrationslagers in Auschwitz. Das Konzentrationslager Auschwitz wurde weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Terror. Es wurde Mitte 1940 in der Vorstadt der polnischen Stadt Oświęcim gegründet, welche an das Deutsche Reich angeschlossen worden war. Die Stadt erhielt den deutschen Namen „Auschwitz“, ebenso wurde das Lager in der Nähe der Stadt genannt: Konzentrationslager Auschwitz. Fahrt nach Krakau

4. Tag: Mittwoch 24.04.2024 Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes

Krakau – Lagiewniki und Krakau

Das Heiligtum der Göttlichen Barmherzigkeit im Stadtteil Łagiewniki der südpolnischen Metropole Krakau ist eine junge römisch katholische Wallfahrtsstätte. Sie ist der Verehrung der Barmherzigkeit Gottes im Jesusbild von der Göttlichen Barmherzigkeit nach der Beschreibung der heiligen Faustyna Kowalska gewidmet. Auch das Grab Sr. Faustynas befindet sich hier. Nachmittag: Stadtbesichtigung mit Eintritt, in die Marienkirche, freie Zeit.

5. Tag: Donnerstag 25.04.2024 Salzberg Wieliczka und Wadowice (Geburtsort von Papst Johannes Paul II)

Das Salzbergwerk Wieliczka im südpolnischen Ort Wieliczka (deutsch Groß Salze) ist eines der ältesten und bekanntesten Salzbergwerke der Welt. Seit 1978 ist es UNESCO Weltkulturerbe. Die Salzsiederei in der Gegend von Wieliczka ist seit etwa 3500 vor Christus nachweisbar. Als die Salzquellen zur Mitte des 13. Jahrhunderts erschöpft waren, wurde unter Tage nach Salzsole gesucht und dabei die Steinsalzlagerstätte entdeckt. Eine Sage bringt die Entdeckung mit Herzogin Kunigunde (polnisch Kinga) in Verbindung

6. Tag: Freitag 26.04.2024 Wadowice und Heimreise

Am 8. Mai 1920 wurde Johannes Paul II. als Karol Jozef Wojtyla in Wadowice bei Krakau (Polen) geboren. 1942 begann er ein Studium am illegalen Priesterseminar in Krakau, da Polen zu dieser Zeit deutsche Besatzungszone war. Die Priesterweihe erfolgte am 1. November 1946 in Krakau. Nach dem Tod von Johannes Paul I. wird Wojtyla am 16. Oktober 1978 im sich anschließenden Konklave als erster Pole zum Papst gewählt und nimmt den Namen Johannes Paul II. an. Papst Johannes Paul II. starb am 2. April 2005 nach schweren Leiden im Apostolischen Palast und wurde am 8. April in der Krypta unter dem Petersdom beigesetzt. Am 27.04.2014 wurde er heiliggesprochen.

Preis: 900,- Euro pro Person in Doppelzimmer

(bei zu wenigen Reiseteilnehmern muss der Preis erhöht werden)

Einzelzimmerzuschlag 85,- Euro

Das Leistungspaket umfasst:

- Fahrt mit Komfortbus (Kaffee im Bus gratis)
- alle Führungen und Eintrittskarten
- Frühstück, Mittagsessen und Abendessen
- Getränke im Bus und bei Mittag- und Abendessen sind extra zu bezahlen
- Reiseversicherung

Anmeldung im Pfarrbüro. Anmeldung und Bezahlung bis 10.01.2024

Kontonummer: AT27 3298 5000 0003 1435 ltd. auf Pfarramt Zistersdorf

Bitte Name des Teilnehmers und „Pilgerreise Polen“ als Verwendungszweck anführen.

Bei Fragen können Sie das Pfarramt Zistersdorf anrufen (Tel. 025322249) oder eine Email schreiben (pfarrrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at)